Wir machen Leipzig nachhaltiger.

Nachhaltigkeitsatlas 2022

www.L.de/stadtwerke-nachhaltigkeit

Leipziger
Stadtwerke

Die Leipziger Stadtwerke auf einen Blick 3

Editorial 4

Zwei Seiten einer Medaille: Nachhaltigkeitsbericht und -atlas 5

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals 6 – 8

Klimaneutrale Daseinsvorsorge

Kommunale Wärmeplanung 10
Photovoltaik-Anlagen in und um Leipzig 11
Windenergie für Leipzig und Umgebung 12

Bedürfnisorientierte Lösungen und Produkte

Grüne Produkte und Effizienzberatung 14
E-Mobilität in Leipzig 15

Zukunftsorientierte Technik und Infrastruktur

Heizkraftwerk Leipzig Süd 17
Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet 18
Ausbau des Glasfasernetzes 19

Zuverlässige Partnerschaften

Fernwärme von TotalEnergies 21
Netzwerk für Energieeffizienz und Klimaschutz 22

Kompetente Mitarbeiter

Facettenreiche Gesundheitsförderung 24
Leipziger Bildungsportal 25
Chancengleichheit 26

Regionales Engagement

Mehr Bienen und Blühstreifen 28
Patenschaften für eine „Baumstarke Stadt“ 29
Spenden für eine lebenswerte Stadt 30

Die Leipziger Stadtwerke auf einen Blick

Stand: 31.12.2021

Die Leipziger Stadtwerke tragen die Verantwortung, die Menschen und Unternehmen sicher und klimafreundlich mit Strom und Wärme zu versorgen. Sie liefern die Energie für die Lebensqualität und Wirtschaftskraft der ganzen Region. Als kommunaler Energieversorger liegt uns die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt besonders am Herzen. Gemeinsam werden wir ein Energiebewusstsein entwickeln, das zukunftsfähig für Leipzig und seine Bürger ist.

Die Leipziger Stadtwerke gehören zur Leipziger Gruppe, die mit Energie, Mobilität und Wasser das Leben in Leipzig möglich macht.

154 Mio. €
Investitionen

71,2 Mio. €
Ergebnis vor Gewinnabführung

1.226
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

davon **46** Auszubildende

1.972,8 Mio. €
Umsatz

Stromabsatz	**18.864 GWh**
Gasabsatz	**14.720 GWh**
Fernwärme	**1.551 GWh**

Editorial

Energie- und Klimakrise rücken das Thema Nachhaltigkeit aktuell immer weiter in den Fokus der Öffentlichkeit. Gerade kommunale Unternehmen haben eine besondere Pflicht, sich hier zu engagieren. Auch wir als Stadtwerk möchten zu einem lebenswerten und nachhaltigen Leipzig beitragen. Über die Wirtschaftlichkeit hinaus sind gesellschaftliche und ökologische Schwerpunkte entscheidende Treiber unseres Handelns. Wir tragen zur Umsetzung und Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen bei, die zum Ziel haben, mit den Ressourcen unserer Erde sparsam zu haushalten und den Planeten für alle lebenswert und bewohnbar zu halten. Dieser Grundgedanke für die nachhaltige Entwicklung dient uns als Wegweiser.

In unserem Unternehmensleitbild ist die Mitverantwortung für die Umwelt fest verankert. Die Stadt Leipzig bekennt sich seit 2017 zu den globalen Nachhaltigkeitszielen und auch wir, die Leipziger Stadtwerke, wollen die Umsetzung der Ziele fördern. Insbesondere im Transformationsbereich Energieeffizienz und Klimaschutz sehen wir einen unserer größten Hebel, um die Treibhausgasneutralität Deutschlands bis 2045 umzusetzen. Daher streben wir für uns als Unternehmen und zugleich für unsere Kundinnen und Kunden die Schonung von Ressourcen an, fördern den Ausbau regenerativer Energien und wirken aktiv an der Verbesserung der Umweltbedingungen in Leipzig mit.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der erste Nachhaltigkeitsbericht der Leipziger Gruppe veröffentlicht. In Ergänzung dazu legt dieser Nachhaltigkeitsatlas den Schwerpunkt auf die Aktivitäten der Leipziger Stadtwerke. Anhand von 16 beispielhaft ausgewählten Maßnahmen macht dieser Atlas unsere Beiträge zur Nachhaltigkeit transparent.

Nicht zuletzt spiegelt dieser kompakte Einblick einen unserer wesentlichen Grundwerte wider, nach dem wir auch unsere Unternehmenskultur und unser Miteinander ausrichten. Deshalb gilt hier ein besonderer Dank dem engagierten Team der Leipziger Stadtwerke, die Nachhaltigkeit immer mehr möglich machen.

Dr. Maik Piehler (links) und Karsten Rogall, Geschäftsführer der Leipziger Stadtwerke

Wir wünschen Ihnen viele neue Einsichten beim Lesen.

Karsten Rogall und Dr. Maik Piehler

Zwei Seiten einer Medaille: Nachhaltigkeitsbericht und -atlas

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das die Leipziger Gruppe als Bestandteil der Konzernstrategie umfassend umsetzt.

Das dokumentiert auch ihr erster **Nachhaltigkeitsbericht** über das Geschäftsjahr 2021. In diesen Bericht ist das nachhaltige Engagement der Leipziger Stadtwerke zum Teil bereits eingeflossen.

Der **Nachhaltigkeitsbericht** der Leipziger Gruppe orientiert sich an den 20 qualitativen Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Im Rahmen einer gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse wurden vier zentrale Schwerpunkte ermittelt, die nun innerhalb der Gruppe unseren gemeinsamen Rahmen abstecken: Umwelt und Klima, Kunden und Gesellschaft, Ökonomie, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In Ergänzung dazu fokussiert sich unser **Nachhaltigkeitsatlas** auf die spezifischen Besonderheiten und Bedürfnisse der Leipziger Stadtwerke.

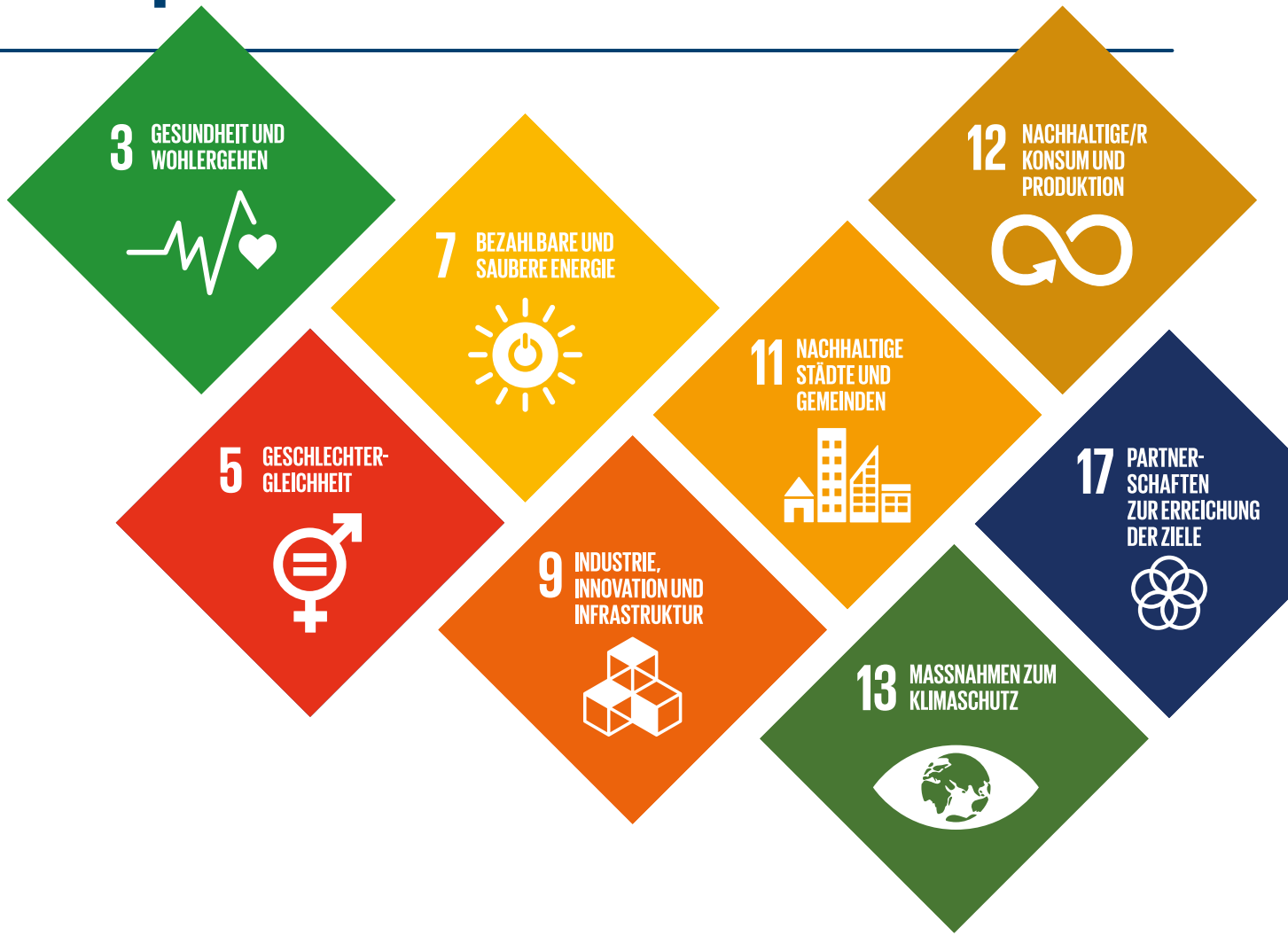
Der **Nachhaltigkeitsatlas** macht ausgewählte aktuelle und zukünftige nachhaltige Maßnahmen der Stadtwerke transparent. Die Struktur des Atlas orientiert sich an den für uns identifizierten wesentlichen sechs Aktionsbereichen, welche die Handlungsfelder der Stadtwerke in Bezug auf Nachhaltigkeit widerspiegeln: klimaneutrale Daseinsvorsorge, kompetente Mitarbeiter, regionales Engagement, zuverlässige Partnerschaften, zukunftsorientierte Technik und Infrastruktur sowie bedürfnisorientierte Lösungen und Produkte.

Im Jahr 2022 haben wir bei den Stadtwerken mit den ersten Schritten zur Einführung eines Nachhaltigkeitscontrollings begonnen. Nachhaltigkeitskennzahlen werden in enger Abstimmung mit den Fachbereichen erhoben und mit bereits vorhandenen Kennzahlen im Unternehmen sowie gängigen Standards, insbesondere auf Ebene der Leipziger Gruppe, abgeglichen. Ausgewählte Kennzahlen finden sich im Nachhaltigkeitsatlas wieder, der künftig sukzessive erweitert wird.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Unser Nachhaltigkeitsansatz orientiert sich an den Zielen der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung". Für diese Agenda hat die UN 17 Sustainable Development Goals, kurz SDGs, entwickelt und 2015 mit 193 Mitgliedsstaaten verabschiedet.

Wir haben acht SDGs als Leitplanken für unser nachhaltiges Handeln ausgewählt. Es sind diejenigen Ziele, zu denen wir aus unserer Sicht am wirksamsten beitragen können.



So lenken die acht SDGs unser Tun

Gesundheit und Wohlergehen

Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv bei der Aufrechterhaltung ihrer Gesundheit. Einen essenziellen Schwerpunkt bildet unser betriebliches Gesundheitsmanagement.

Geschlechtergleichheit

Uns bei den Leipziger Stadtwerken geht's erst gut, wenn alle die gleichen Chancen bekommen: Nicht Geschlecht, Geburtsort oder Hautfarbe sollen über das Zugehörigkeitsgefühl zum Stadtwerke-Team entscheiden, sondern Können, Motivation und Persönlichkeit.

Bezahlbare und saubere Energie

Wir setzen uns für erneuerbare Energien und moderne nachhaltige Konzepte ein, mit denen wir langfristig stabile Preise sichern können.

Industrie, Innovation und Infrastruktur

Wir implementieren umweltverträgliche Prozesse und fördern den regionalen Wirtschaftskreislauf durch Innovationen sowie Investitionen in widerstandsfähige Infrastrukturen.

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wir tragen dazu bei, die Stadt Leipzig zukunftssicher aufzustellen: Dafür gewährleisten wir vor allem die Grundversorgung mit Strom und Wärme, tragen zur Senkung der städtischen Umweltbelastung, zur digitalen Anbindung von Gebieten sowie zu nachhaltigen Flächennutzungen und Mobilitätskonzepten bei.

Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Zusammen mit unseren Kunden setzen wir uns dafür ein, Ressourcen nachhaltig und effizient zu nutzen. Unsere Leistungen sind vor allem Effizienzberatungen und Lösungen rund um Elektromobilität.

Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir ergreifen Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen, indem wir die Klimaschutzziele beachten.

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Wir investieren in langfristige und faire Partnerschaften, um den Handlungsspielraum für die nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Die Nachhaltigkeitsziele der Leipziger Stadtwerke

Klimaneutrale Daseinsvorsorge

Bedürfnisorientierte Lösungen und Produkte

Zukunftsorientierte Technik und Infrastruktur

Zuverlässige Partnerschaften

Kompetente Mitarbeiter

Regionales Engagement

Um unsere dringlichsten Aufgaben in puncto Nachhaltigkeit benennen und unsere Projekte priorisieren zu können, haben wir unsere vorrangigen Handlungsfelder definiert.

Den Rahmen dafür bildeten neben den SDGs die vier Handlungsfelder der Leipziger Gruppe, die auch für die Stadtwerke gelten. Um hier weiter zu spezifizieren, haben wir unsere Unternehmensstrategie und Marke miteinander verzahnt und daraus die für uns besonders relevanten Aktionsbereiche abgeleitet. Diese beschreiben wir in den nebenstehenden sechs Handlungsfeldern.

Handlungsfeld 1

Klimaneutrale Daseinsvorsorge

Wir setzen uns für moderne, nachhaltige Konzepte der Energieproduktion und -versorgung ein. Mit Blick auf den Klimaschutz bauen wir die erneuerbaren Energien aus. Durch den Betrieb von Windkraftanlagen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Photovoltaik-Anlagen sowie Biomassekraftwerken sparen wir gegenwärtig im Jahresdurchschnitt bis zu 230.000 Tonnen Kohlendioxid ein. Zudem erschließen wir neue Quellen für effiziente und grüne Wärme.

Als kommunales Stadtwerk hat die Versorgungssicherheit in der Region für uns oberste Priorität. Dabei behalten wir im Auge, dass auch die klimaneutrale Energie für unsere Kunden bezahlbar bleibt.

Wir planen grüne Wärme für alle.

Gemeinsames Ziel mit der Stadt Leipzig: klimaneutrale Wärme bis 2038.

118

Mio. Euro

Investition in den Ausbau der Netzinfrastruktur für Fernwärme

Kommunale Wärmeplanung

Gemeinsam mit der Stadt Leipzig haben wir ein Ziel: Bis spätestens 2038 wollen wir die ganze Stadt mit klimaneutraler Wärme versorgen. Der Oberbürgermeister ist seit Februar 2022 vom Stadtrat beauftragt, bis Ende 2023 einen kommunalen Wärmeplan gemeinsam mit uns, den Leipziger Stadtwerken, und der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft zu erarbeiten. In diesem Rahmen wird auch geprüft, ob und wie eine klimaneutrale Wärmeversorgung der Stadt schon bis 2035 erreicht werden kann. Im Zentrum des Vorhabens steht die Umstellung der Fernwärmeversorgung und der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien.

Den Ausstieg aus der Fernwärmelieferung aus Braunkohle haben wir 2022 begonnen. Bis 2030 soll die Kohle vollständig ersetzt werden. Hierfür bauen wir aktuell neue Erzeugungskapazitäten von rund 250 Megawatt (MW) – eine wesentliche Säule ist das neue Heizkraftwerk Leipzig Süd – und Speicherkapazitäten von rund 100 MW auf. Außerdem planen wir, unvermeidbare Abwärme aus dem Industriebereich stärker zu nutzen. In den Ausbau des dafür notwendigen Fernwärmenetzes investieren wir bis 2026 bis zu 118 Mio. Euro.

Mit der neuen Wärmeplanung ist die Umstellung unserer Wärmeversorgung auf Nachhaltigkeit gewährleistet. Für die Zukunft sehen wir eine riesige Chance in der Nutzung von Wasserstoff. Hierzu erarbeiten die Stadtwerke eine umfassende Wasserstoffstrategie.

Moderne Energielösung und Denkmalschutz: An unserem Standort Südost gewinnen PV-Module auf 1.700 qm Dachfläche im Jahr rund 280 MWh Strom.

Wir fangen mehr Sonnenkraft ein.

35 %

des eigenerzeugten Stroms

der Stadtwerke stammen aus erneuerbaren Quellen

Photovoltaik-Anlagen in und um Leipzig

Aktuell stammen 35 Prozent des von uns selbst erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien. Dieser Anteil soll weiter wachsen: Mit einer breitgefächerten Projektentwicklung bei Photovoltaik (PV)- und Windenergieanlagen planen wir, in Eigenentwicklung und in Kooperation in den nächsten fünf Jahren etwa 185 Megawatt zusätzlich zu errichten.

Aktuell haben wir mit der Installation einer PV-Anlage auf unserem denkmalgeschützten Industriegebäude in Leipzig gleich zwei Zeichen gesetzt: eines für den Umwelt- und eines für den Denkmalschutz. Die vorhandene Dachfläche wird mit 1.700 Quadratmetern optimal für die Stromerzeugung genutzt, ohne das Erscheinungsbild des Baudenkmals zu tangieren.

Die Anlage verfügt über eine elektrische Leistung von 260 Kilowatt-Peak (kWP) und erwirtschaftet im Jahresschnitt einen Ertrag von rund 280 MWh. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch von 100 bis 150 Leipziger Haushalten und erspart dem Klima jedes Jahr 130 Tonnen Kohlendioxid (CO_2).

Im Landkreis Meißen haben wir uns zuletzt mit knapp 6 Mio. Euro zu 50 Prozent an PV-Projekten beteiligt: Insgesamt 44.700 Module wurden 2021 für zwei neue PV-Anlagen in den Gemeinden Schönfeld und Priestewitz verbaut. Die fest aufgeständerte Anlage in Schönfeld hat eine Leistung von 3,1 Megawatt-Peak (MWp). Sie produziert jedes Jahr rund 3.200 MWh Strom. Die PV-Anlage in der Gemeinde Priestewitz verfügt über eine installierte Leistung von fast 14 MWp und kann damit mehr als 4.000 Haushalte (bei durchschnittlich 3.500 kWh/Haushalt) mit grüner Energie versorgen. Hinzu kommt ein Batteriespeicher mit einer Leistung von 3.780 Kilovoltampere. Mit den beiden PV-Anlagen und einer weiteren Beteiligungskooperation können wir jedes Jahr rund 6.800 Tonnen CO_2 einsparen.

An dem Windpark Obhausen sind wir seit 2010 beteiligt – unser ältestes Engagement in Windkraft.

Wir nutzen die Kraft des Windes.

Mehr als

16.560

Kilowatt

beträgt die Leistung der beiden von uns mitprojektierten Windanlagen

Windenergie für Leipzig und Umgebung

Bis 2045 will Deutschland zu den ersten klimaneutralen Industrieländern gehören. Ein Grund mehr für uns als Stadtwerke, in diese Form der Energiegewinnung zu investieren: als Entwickler eigener Anlagen, als Teilhaber an Gemeinschaftsprojekten oder als verlässlicher Partner für Kommunen und Grundstückseigentümer für die Projektierung und Umsetzung. Wichtig ist uns als kommunales Unternehmen vor allem, dass die Region von der Windkraft profitiert. So gestalten wir die Energiewende vor Ort aktiv mit.

Bereits seit 2010 beteiligen wir uns mit 16 Windanlagen an einem Windpark in Obhausen. Seit 2012 erzeugen wir Windenergie mit zwei Anlagen im sächsischen Mügeln. Mit unserer 70-prozentigen Beteiligung an einem Windpark in der Nähe von Gotha haben wir unser Erzeugerportfolio 2017 weiter ausgebaut und planen, das auch in Zukunft zu tun. Aktuell sind wir an der Projektierung zweier neuer Projekte beteiligt: einer Windkraftanlage in Königshain-Wiederau mit einer Leistung von 5.560 Kilowatt und einem Windpark in Kleinschirma in der Gemeinde Oberschöna mit einer Leistung von insgesamt über 11.000 Kilowatt. Planung und Betrieb beider Anlagen übernimmt je eine eigene Gesellschaft, die wir zusammen mit der eab New Energy GmbH mit Sitz in Großschirma gegründet haben. Unsere 247 Meter hohe Windenergieanlage in Königshain-Wiederau wird die bisher größte in Mittelsachsen sein. In beiden Fällen profitieren auch die Gemeinden von unserem Engagement. Denn seit 2021 ist eine kommunale Beteiligung in Höhe von 0,2 ct/kWh eingespeisten Stroms gesetzlich möglich. Die Windkraft kommt damit Klima und Kommune zugute.

Handlungsfeld 2

Bedürfnisorientierte Lösungen und Produkte

Wir bauen unser Portfolio rund um erneuerbare Energien und unsere Energiedienstleistungen weiter aus. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse unserer Kunden. Unser Ziel ist es, sie dabei zu unterstützen, Produkte rund um Energie nachhaltiger zu konsumieren. Für unsere Großkunden setzen wir verstärkt auf Photovoltaik-Angebote und Erneuerbare-Energien-Produkte. Wir sind dabei, unsere gesamte grüne Produktpalette für Privat- und Gewerbekunden zu erweitern.

Wir weisen unseren Kunden grüne Wege.

Nicole Zinke ist eine unserer Kundenbetreuerinnen, die Tag für Tag unsere Kundinnen und Kunden rund um Energielösungen beraten.

Note

1,73

beträgt die Gesamtzufriedenheit

Bewertung durch Kunden anhand drei verschiedener Sachverhalte (Angebot, Rechnung, Vertrag) mit dem Schulnotensystem 1 – 6. Stand: 09/2022

Grüne Produkte und Effizienzberatung

Wir wollen die Strom- und Wärmeversorgung in Leipzig bis spätestens 2045 vollständig dekarbonisieren. Das klappt nur, wenn wir mit unseren Kunden an einem Strang ziehen. Deshalb setzen wir alles daran, so rasch wie möglich die erneuerbaren Energien gemeinsam auszubauen, im Großen wie im Kleinen. Einen wichtigen Schritt in diese Richtung haben wir schon gemacht: Seit 2022 gibt es Ökostrom für alle Haushalts- und Gewerbekunden.

Kunden, die sich aktiv für grüne Energien einsetzen möchten, unterstützen wir dabei, mit Solaranlagen eigenen Ökostrom zu erzeugen oder auf klimaschonende Heizungsmodelle wie Wärmepumpen umzusteigen. Auch die Installation eigener Ladestationen für emissionssparende E-Mobilität unterstützen wir mit passenden Produkten. Weil aber die umweltverträglichste Kilowattstunde Energie noch immer die ist, die gar nicht verbraucht wird, setzen wir auf Effizienzberatungen, um den Energieverbrauch unserer Kunden zu optimieren. Die aktuelle Versorgungslage macht einmal mehr deutlich, wie wichtig auch das Verhalten der Verbraucher ist. Mit unseren Beratungen tragen wir dazu bei, deren Ausgaben zu senken und ihr Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu stärken.

Wo viel Energie verbraucht wird, gibt es auch mehr einzusparen. Deshalb entwickeln wir gerade für Großverbraucher bedarfsgerechte Energielösungen. Dazu zählen Photovoltaik-, E-Mobilitäts- und LED-Beleuchtungskonzepte, die die Kosten senken und den CO_2-Fußabdruck reduzieren.

Am Standort der VNG in Leipzig haben die Stadtwerke fünf Ladesäulen errichtet – Lastmanagement, Betriebsführung und Wartung inklusive.

Wir machen Leipzig e-mobil.

E-Mobilität in Leipzig

Mit unserer Kompetenz für Energie, unseren innovativen Ladesystemen und -lösungen fühlen wir uns berufen, die E-Mobilität vor Ort mit unseren Kunden anzuschieben. Dafür bauen wir strategische Partnerschaften mit Stadt, Behörden und Unternehmen in und um Leipzig stetig aus. Zugleich erweitern wir die Produktpalette. Mit Lösungen für verschiedene Kundengruppen tragen wir deren individuellen Bedürfnissen Rechnung.

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bieten wir Wallboxen an, die unseren Kunden ermöglichen, ihr E-Auto zu Hause schnell und energieeffizient zu laden – im Carport oder in der Garage. Vielfahrer, ob Privatpersonen, Gewerbe- oder Flottenkunden, können ihr E-Auto einfach über unsere Leipziger App oder per Leipziger Ladekarte aufladen. Mit der App lässt sich der Ladevorgang steuern. Die Abrechnung ist transparent, die Preise sind kWh-scharf und ohne Grundpreis.

Unser Fahrstrom **L-Strom.drive** ist zertifizierter Ökostrom. Das Produkt nutzen schon über 4.000 registrierte Kunden, mit steigender Tendenz. Der Stromabsatz an den öffentlichen Ladepunkten steigt kontinuierlich an.

Seit 2018 bieten wir auch Produkte für Geschäftskunden an. Mit Unternehmen entwickeln wir gemeinsam ganzheitliche Konzepte, um die Umstellung von Fuhrparks, Firmenautos und -flotten zu fördern.
Im Fokus stehen Beschaffung, Planung, Errichtung und Betrieb von E-Ladeinfrastruktur.

Handlungsfeld 3

Zukunftsorientierte Technik und Infrastruktur

Wir bauen heute Leipzigs Zukunft. Mit unseren Investitionen legen wir den Grundstein für die Dekarbonisierung unserer Energieversorgung. Damit wir nicht stehen bleiben, bauen wir unsere Infrastruktur für die Verkehrswende in Leipzig aus und vernetzen die Stadt durch unsere digitalen Lösungen mit der Welt von morgen.

Wir sorgen für saubere Wärme.

In das neue Heizkraftwerk Leipzig Süd investieren die Stadtwerke 160 Millionen Euro. Weithin sichtbar ist der 60 Meter hohe zylindrische Wärmespeicher.

93 %

Brennstoff-ausnutzungsgrad (brutto)

im HKW Leipzig Süd

Heizkraftwerk Leipzig Süd

Damit unsere Energieversorgung sicher bleibt und noch grüner wird, investieren wir aktuell mehr als 300 Millionen Euro in den Bau neuer Anlagen. Das Herzstück unseres Zukunftskonzeptes Fernwärme und ein weiterer wichtiger Beitrag zum Erreichen der Klimaziele unserer Stadt ist das Heizkraftwerk Leipzig Süd, das Ende des Jahres 2022 in der Bornaischen Straße ans Netz geht. Die Kombination aus Gasturbinen, modernster Brennertechnologie und Heißwassererzeugern plus Katalysatoren macht unser Kraftwerk zu einem der saubersten Gasturbinenkraftwerke weltweit. Wir garantieren kaum messbare Luftschadstoffe – weit unter den gesetzlich zulässigen Grenzwerten. Durch Verwendung hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie erreichen wir einen Brennstoffausnutzungsgrad von mehr als 93 Prozent.

Ein riesiger Wärmespeicher speichert in seinem Inneren 1.800 Megawattstunden Energie oder 43.000 Kubikmeter Wasser. Er macht damit Leipzigs Wärmeversorgung sicherer und flexibler. Darüber hinaus spielt der Wärmespeicher eine wichtige Rolle, um auf das mit Kohle erhitzte Wasser aus dem Kraftwerk Lippendorf verzichten zu können.

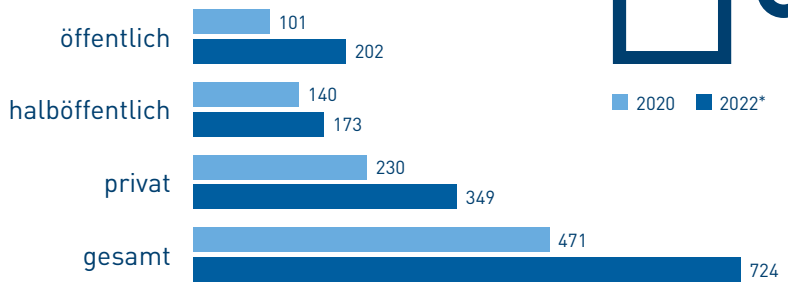
Technisch sind die Turbinen des neuen Kraftwerks nicht nur für die Verbrennung von Erdgas, sondern auch für den Energieträger Wasserstoff ausgelegt. Sobald aus Solar- und Windkraft erzeugter grüner Wasserstoff bezahlbar und in ausreichenden Mengen verfügbar ist, wird das Heizkraftwerk Süd zum Schlüssel einer klimaneutralen Wärmeversorgung Leipzigs.

Wir bauen das Ladenetz aus.

An den Ladesäulen der Leipziger Stadtwerke „tanken“ E-Mobilisten 100 % zertifizierten und CO_2-neutralen Ökostrom.

Ladepunkte

im Betrieb der Leipziger Stadtwerke im Stadtgebiet



*(Stand Anfang 12/2022)

Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet

Mit unserem Ausbau des Ladestromnetzes übernehmen wir eine Vorreiterrolle für eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilitätswende in der Stadt. Denn erst mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur wird Elektromobilität auch für Menschen, die in der Stadt leben, attraktiv. Im Dezember 2022 betreiben die Stadtwerke 724 Ladepunkte in Leipzig – ein Zuwachs von 250 Ladepunkten in den beiden letzten Jahren.

Das Ladeinfrastrukturkonzept der Stadt Leipzig, an dem die Stadtwerke mitgewirkt haben, prognostiziert für das Jahr 2025 einen Bedarf von knapp 1.400 Ladepunkten im Stadtgebiet. An diesem Ziel arbeiten wir und planen für das Jahr 2023 137 neue Ladepunkte vor Ort. Den steigenden Bedarf an Ladestrom berücksichtigen wir bereits bei den Investitionen in den bedarfsgerechten Ausbau des Stromnetzes, die wir gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen, der Netz Leipzig, tätigen.

Für die Mobilität der Zukunft bauen wir nicht nur Normal- und Schnellladesäulen, sondern auch „Express“-Ladesäulen. Am Paunsdorf Center installierten wir 2022 unseren ersten sogenannten „High Power Charger“ (HPC) mit zwei Anschlüssen und einer Leistung von bis zu 300 kW. Bei voller Leistung dauert der Ladevorgang hier unter fünf Minuten für 100 Kilometer.

Wir machen Bildung digital.

Startschuss für Zukunftsprojekt: Pyur-Geschäftsführer Erik Dähne, Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig, Pyur-BtoB-Chef Richard Fahringer, Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung, Anwalt Steffen Häberer, Atene KOM-Regionalleiter Daniel Knohr, LVV-Geschäftsführer Karsten Rogall und Vodafone-Glasfaser-Kooperationen-Leiter Rolf-Peter Scharfe (v. l.)

160

Schulen

mit Glasfaser ausgebaut

Ausbau des Glasfasernetzes

Im Auftrag der Stadt bringt unser Tochterunternehmen Netz Leipzig in einem Gemeinschaftsprojekt glasfaserschnelles Internet in die Klassenzimmer von 160 Leipziger Schulen. Ziel des Projekts „Leipziger Breitbandausbau“ ist die Herstellung einer flächendeckenden Versorgung mit Breitbandinternetanschlüssen und entsprechenden Diensten mit Datenübertragungsraten von mindestens 1 Gigabit pro Sekunde. Bis Mai 2023 sollen alle unterversorgten Schulstandorte innerhalb des Stadtgebietes vernetzt sein.

Für die 160 Schulen sind 26 Kilometer Tiefbauarbeiten notwendig. Dabei werden rund 28 Kilometer Glasfaser sowie 28 Kilometer Leerrohre verlegt.
Das Ausbauvorhaben erfordert 7 Millionen Euro. Davon wird ein Großteil über das Breitbandförderprogramm des Bundes und des Landes gefördert. Die Netz Leipzig erweist sich hier als erfahrener Infrastrukturdienstleister: Das Unternehmen versorgt die Leipziger bereits über mehr als 5.000 Kilometer lange Netze für Strom, Gas und Fernwärme.

Handlungsfeld 4

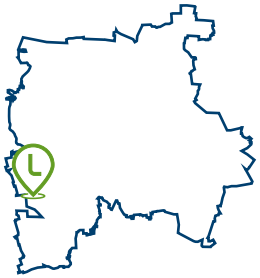
Zuverlässige Partnerschaften

17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Der Umbau der Energielandschaft ist eine mächtige Aufgabe, die nicht im Alleingang gelöst werden kann, sondern nur im Schulterschluss mit starken Partnern in langfristigen Beziehungen. Deshalb bilden wir Allianzen auf Augenhöhe mit allen zentralen Akteuren: unseren Kunden, unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern und nicht zuletzt mit Politik, Kommunen und Verwaltung. Wir investieren in faire Partnerschaften, um den Handlungsspielraum für die nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Wir setzen auf Abwärme zum Heizen.

Von Leuna nach Kulkwitz: Eine neue Trasse soll mit industrieller Abwärme erhitztes Wasser aus der TotalEnergies Raffinerie nach Leipzig bringen.



38 %

der Fernwärme

die Leipzig benötigt, deckt ab 2026 die Abwärme von TotalEnergies.

Fernwärme von TotalEnergies

„Efficiency First" ist im Rahmen der Energiewende das oberste Gebot. Gerade im Wärmesektor muss es darum gehen, vorrangig das Verpuffen von Abwärme aus industriellen Kühl- und Produktionsprozessen der Industrie zu vermeiden. Für Fernwärme-Netzbetreiber wie die Stadtwerke stellt die Nutzung von langfristig anfallender unvermeidbarer Abwärme vielmehr eine wichtige Ressource dar – ohne zusätzliche Emissionen von CO_2 oder den Verbrauch zusätzlicher Rohstoffe.

Mit der Firma TotalEnergies, die in Leuna eine der modernsten Raffinerien in Europa betreibt, setzen wir jetzt auf einen starken Partner für eine langfristige Kooperation, um hohe CO_2-Einsparungen zu erzielen sowie langfristig stabile Preise sicherstellen zu können. Bisher entweicht die vorhandene Abwärme überwiegend an die Umgebung. Künftig werden wir sie gezielt für die Wärmeversorgung nutzbar machen. Die Raffinerie erfüllt wesentliche Eignungskriterien, wie die Menge der Abwärme, das Temperaturniveau oder die Nutzungsdauer. Seit 2017 loten wir eine Zusammenarbeit aus. Im Sommer 2021 ist uns der erste Meilenstein gelungen: ein Kooperationsvertrag, der nun die Eckpunkte einer gemeinsamen Lösung regelt. Im Jahr 2026 wird die neu zu errichtende Fernwärmetrasse in Betrieb gehen.

Die Kernidee ist eine Verbindungstrasse vom Industriestandort Leuna bis nach Kulkwitz in Leipzig. Schon jetzt ist in der dortigen Raffinerie industrielle Abwärme mit bis zu 83 Megawatt Leistung auf dem Temperaturniveau der Fernwärme ganzjährig verfügbar und soll dort ausgekoppelt werden. Die identifizierte Wärmemenge entspricht etwa 38 Prozent des Fernwärmebedarfs in Leipzig. Rein rechnerisch können also 100.000 Leipziger Wohnungen damit CO_2-frei beheizt werden. Ein großer Schritt nach vorn.

Gemeinsam suchen die Effizienz-Netzwerker aus 14 Unternehmen immer neue Energieeinsparpotenziale. Dafür treffen sie sich regelmäßig, wie hier in der Techne Sphere Leipzig in der Baumwollspinnerei.

Wir vernetzen Effizienz.

20.000

Tonnen

weniger CO_2 pro Jahr ist das Ziel des Netzwerks bis Ende 2023

Netzwerk für Energieeffizienz und Klimaschutz

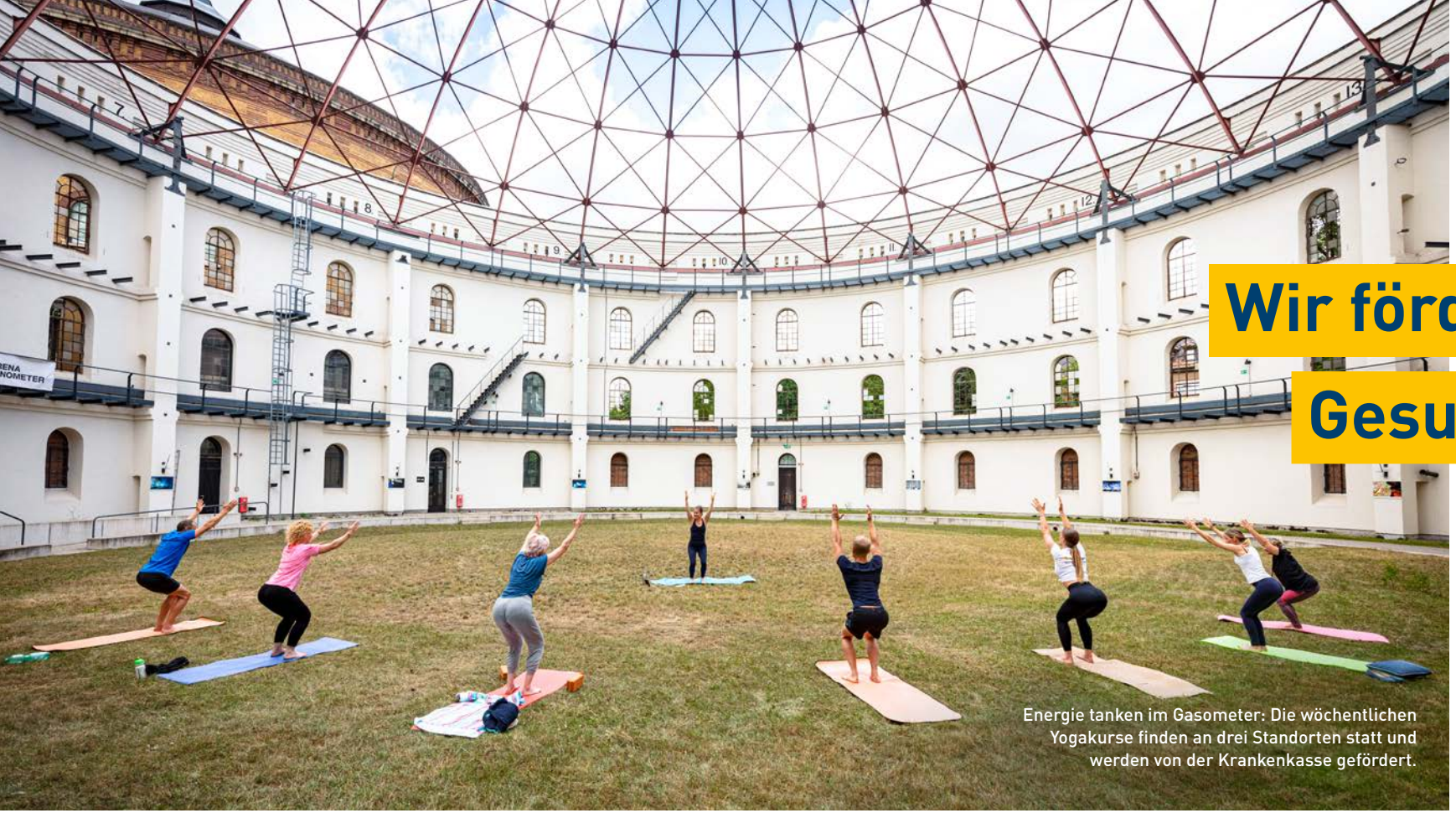
Um in großem Stil mehr Effizienz im Energieeinsatz zu erreichen, haben wir im Herbst 2019 gemeinsam mit der IHK zu Leipzig das Energieeffizenz-Netzwerk gegründet. Der intensive Austausch von Wissen, Erfahrungen und Ideen soll allen teilnehmenden Unternehmen ermöglichen, ihre Energiekosten zu senken und zugleich Kohlendioxid einzusparen. In regelmäßigen Arbeitstreffen besprechen die Netzwerker konkrete Einsparpotenziale und tauschen sich über aktuelle Themen aus. So können Netzwerkpartner in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken eine eigene Dekarbonisierungs-Roadmap entwickeln, die einen Absenkpfad mit konkreten CO_2-Einsparmaßnahmen und den jeweiligen Investitionskosten aufzeigt.

In den vergangenen beiden Jahren konnte das branchenübergreifende Netzwerk durch die Modernisierung von Beleuchtungs-, Prozess- und Lüftungstechnik insgesamt 10.176 Tonnen CO_2 sowie 37.301 Megawattstunden (MWh) Energie einsparen. Zum Start hatte sich das Team aus 14 Unternehmen ein Einsparungsziel von 9.200 Tonnen CO_2 und 37.000 MWh für die ersten beiden Jahre gesetzt. Mit der Neuausrichtung unter dem Namen Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk ging das Projekt im Herbst 2021 in eine neue Runde – und hat für die zweite Laufzeit bis Ende 2023 das große Ziel, seinen CO_2-Ausstoß um weitere 20.000 Tonnen pro Jahr zu senken. Die Netzwerkarbeit wurde im September 2022 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ausgezeichnet.

Handlungsfeld 5

Kompetente Mitarbeiter

Mit Blick auf den demografischen Wandel und andere künftige Herausforderungen einer modernen Arbeitswelt befinden wir uns in einem permanenten Veränderungsprozess. Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen Wandel mittragen und mitgestalten können. Deshalb bieten wir ihnen ein Arbeitsumfeld, in dem jede und jeder seine individuellen Kompetenzen entwickeln kann. Mit konkreten Maßnahmen fördern wir die Motivation, Gesundheit und Zufriedenheit aller. Wir unterstützen zudem die Chancengleichheit und stehen für Diversität auf allen Ebenen unserer Unternehmensgruppe.



Energie tanken im Gasometer: Die wöchentlichen Yogakurse finden an drei Standorten statt und werden von der Krankenkasse gefördert.

Wir fördern Gesundheit.

Facettenreiche Gesundheitsförderung

Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement entwickeln und gestalten wir ein Arbeitsumfeld, das gesundes Verhalten aktiv fördert. Das schließt auch den Betriebsärztlichen Dienst ein sowie zielgruppenspezifische Beratungsangebote zu den Themen Körper, Seele und Ernährung. Eine moderne und ergonomische Ausstattung des Arbeitsplatzes haben wir dabei ebenso im Blick wie eine vollwertige Mitarbeiterverpflegung an unseren Standorten. Bei der Entwicklung unserer Menülinien folgen wir den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Als erste Ansprechpartnerin unterstützt unsere Betriebsärztin in allen Gesundheitsfragen und berät zu Arbeits- und Gesundheitsschutz.

In Zusammenarbeit mit unserer Betriebskrankenkasse AOK Plus bieten wir zahlreiche Präventionsmaßnahmen an. Unsere Yoga-Kurse beispielsweise unterstützen die körperliche Beweglichkeit sowie die Konzentrationsfähigkeit und sorgen für seelische Ausgeglichenheit. Seit 2021 können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem eine sozialpsychologische Beratung in Anspruch nehmen. Anonym und kostenfrei helfen Experten bei privaten und beruflichen Konflikten. Auch bei psychischen Belastungen sind sie der richtige Ansprechpartner.

Wir entfalten Potenziale.

Im Leipziger Bildungsportal kann sich unsere Mitarbeiterin Katrin Aßmann über neue gesetzliche Vorgaben informieren, die ihre tägliche Arbeit betreffen – wie zum Beispiel das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

20.000
Klicks
im Jahr 2022

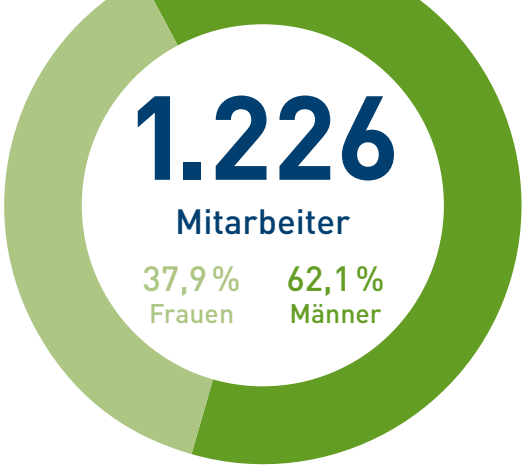
Leipziger Bildungsportal

Weil wir den Wandel der Energiebranche mitgestalten wollen, schaffen wir Voraussetzungen, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit uns wachsen können. Deshalb haben wir 2021 unser Leipziger Bildungsportal eröffnet. Auf dieser Online-Plattform stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mittlerweile rund 100 unterschiedliche E-Learnings zur Verfügung. Die einzelnen Kurse behandeln spezifische Themen aus der Energie- und Betriebswirtschaft. Auch Weiterbildungen zu Programmen wie MS Office zählen zu den Angeboten. Nicht zuletzt tragen sie auch zur Entwicklung der persönlichen Stärken bei. Die Inhalte setzen sich aus Kurzvorträgen, Übungen und interaktiven Lektionen zusammen.

Dank des digitalen Leipziger Bildungsportals haben es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst in der Hand, wann und in welchen Bereichen sie dazulernen oder sich weiterentwickeln möchten. Sie können ohne Zeitdruck und in Eigenverantwortung ihre Fähigkeiten verbessern, ihr berufliches Wissen auffrischen und die persönliche Entwicklung flexibel in den Arbeitsalltag integrieren.

Wir leben Vielfalt.

Lisa Prokot arbeitet als Projektingenieurin im Anlagenbetrieb in einem früher typischen Männerberuf. Bei uns zählt nicht Geschlecht, sondern Eignung.



Chancengleichheit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind so verschieden wie unsere Gesellschaft vielfältig ist. Die Berücksichtigung der persönlichen Stärken und Schwächen trägt nachhaltig zur Zufriedenheit und Produktivität im Unternehmen bei. Das ist für alle gewinnbringend. Doch nicht alle Unterschiede werden gleichermaßen wertgeschätzt. Wir wissen, dass es noch nicht überall perfekt ist. Aber es ist uns wichtig, zu zeigen, dass wir uns auf den Weg machen: Mit dem Beitritt zur Charta der Vielfalt 2021 haben wir uns öffentlich zu den Werten Vielfalt, Toleranz und Offenheit bekannt. Doch wir tragen unser Bekenntnis zu Diversität nicht nur nach außen. In unserem Zukunftstarifvertrag legen wir hohe und verbindliche Standards für Familienfreundlichkeit und die Chancen auf eine individuelle Lebensplanung fest.

Im Hinblick auf geschlechterbezogene Chancengleichheit setzen wir als Unternehmen der Leipziger Gruppe bereits viele Maßnahmen um.
Dazu zählen:

- ein konzernweites, geschlechtsneutrales Kompetenzmodell
- Chancengleichheit durch Stellenausschreibungen, die alle Geschlechter adressieren
- gemeinsam festgelegte Zielgröße (Frauenquote) zur Erhöhung des Frauenanteils im oberen und mittleren Management sowie in den Aufsichtsräten
- die Besetzung vakanter Positionen erfolgt mit geeigneten Fach- und Führungskräften unabhängig vom Geschlecht – relevant ist die Qualifikation
- gleiche Chancen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung
- Kooperationen für die Organisation von Kita-Betreuungsplätzen
- eine Vergütung, die sich an der Ausübung und Befähigung für eine Aufgabe/Funktion orientiert, nicht am Geschlecht

Handlungsfeld 6

Regionales Engagement

Wir setzen uns für unsere Region ein, indem wir Umwelt und Klima vor Ort schützen. Wir sind eng verwurzelt mit der Stadt und wollen das Beste für sie. Dafür initiieren und unterstützen wir auch Projekte, die zu mehr Biodiversität und größerer Artenvielfalt beitragen. Zudem wollen wir künftig noch mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Denn als kommunaler Energieversorger liegt uns die umfassend nachhaltige Entwicklung unserer Stadt besonders am Herzen. Und diese besteht nicht allein in der Wertschöpfung aus Strom und Wärme. Sie umfasst neben dem Umweltschutz auch das Engagement und die Leidenschaft für viele Initiativen, die den Lebenswert unserer Stadt erhalten – mit sozialen Projekten über Sport, Bildung und Kultur.

Die Stadtwerker und Hobby-Imker Mattes Scheftelowitz und Daniel Eckardt kümmern sich um unsere sieben Bienenvölker.

Wir fördern die Biodiversität vor Ort.

40.000

fleißige Bienen

werden von unseren Hobby-Imkern versorgt

Mehr Bienen und Blühstreifen

Der Schutz der Umwelt zählt zu den wichtigsten Ansprüchen zukunftsorientierter Energiewirtschaft. Deshalb folgten wir schon 2020 dem Vorschlag unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bienen auf Stadtwerke-Grundstücken anzusiedeln. Inzwischen leben sieben Völker mit je rund 40.000 Bienen auf dem Stadtwerke-Standort Südost in Connewitz. Zwei Hobby-Imker aus unserer Belegschaft kümmern sich um die Insekten und ernten den Honig. Unser Engagement zielt darauf, dass Bienen als Bestäuber einen essenziellen Beitrag für unser Ökosystem leisten. Für ein 500-Gramm-Glas Honig fliegen die Sammlerinnen manchmal bis zu 120.000 Flugkilometer und bestäuben dabei, je nach Trachtangebot, bis zu fünf Millionen Blüten. Der Standort ist gut geeignet. Denn inzwischen gibt es in Städten meist ein breiteres Futterangebot für Bienen als auf dem Land. Intensiv genutzte Äcker und Monokulturen weisen wenig Biodiversität auf. In Städten finden sich Kleingärten, Parks, Balkone, Verkehrsinseln und Blühwiesen auf Unternehmensgeländen – so wie am Standort Südost. Mit einem eigens angelegten Blühstreifen sorgen wir dafür, dass die Insekten ausreichend Nahrung finden. Für unseren Beitrag zur Biodiversität haben wir auch an anderen Standorten Blühinseln angelegt und planen, das auch in Zukunft zu tun.

Stadtbienen haben noch weitere Vorteile: Sie bedeuten kurze und damit umweltfreundliche Anfahrtswege für die Imker, keinen Transportstress für die Bienen und eine vergleichsweise große Nektar- und Pollenvielfalt im Honig. Das kommt Biene und Mensch zugute.

Wir forsten Leipzig auf.

Der widerstandsfähige Japanische Schnurbaum an der Balzacstraße spendet seit Frühjahr 2022 Sauerstoff und Feuchtigkeit. Vor 25 Jahren haben die Stadtwerke mit dem ersten Aktionsbaum an der Nikolaikirche den Anfang gemacht.

125

Patenschaften

für robuste Bäume haben wir 2022 übernommen

Patenschaften für eine „Baumstarke Stadt“

Mehr als 8.000 Bäume in 25 Jahren ist die aktuelle Bilanz der Aktion „Baumstarke Stadt“ der Stadt Leipzig. Leipzig war 1997 eine der ersten Städte in Deutschland, die mit einem Konzept für Baumpatenschaften auch die Bürger an der Gestaltung ihrer Stadt aktiv beteiligt haben. Die Leipziger Stadtwerke machten vor einem Vierteljahrhundert mit dem ersten Baum den Anfang, engagieren sich seither immer wieder für die Aktion und haben zuletzt – im Frühjahr 2022 – 125 neue Baumpatenschaften übernommen.

Für ein nachhaltiges Aufforsten werden in Leipzig langjährig bewährte, stadtklimaverträgliche Baumarten wie Linde, Platane, Eiche und Feldahorn gepflanzt. Hinzu kommen weitere Sorten, die Dürre- und Hitzeperioden gut vertragen. Dazu zählt auch der von uns 2022 gesetzte Japanische Schnurbaum. Er ist widerstandsfähig, gut für das Klima und wächst effizient – deshalb passt er gut zu uns. Das Straßenbaumkonzept Leipzig 2030 sieht vor, jedes Jahr zusätzlich 1.000 Straßenbäume zu pflanzen. Die Aktion „Baumstarke Stadt“ und die Patenschaft zahlreicher Bürger und Unternehmen unterstützen dieses Ziel. Dazu zählen auch die Stadtwerke. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: Ein ausgewachsener großer Baum verarbeitet rund 2,4 Kilogramm Kohlendioxid pro Stunde, produziert dabei bis zu 1.200 Liter Sauerstoff, bindet übers Jahr bis zu 100 Kilogramm Staub und lässt an sonnigen Tagen bis zu 400 Liter Wasser verdunsten, was gerade in heißen Sommern für die Kühlung der Stadt enorm wichtig ist.

Die Kindertagesstätte Käferhaus ist eine von zehn nachhaltigen Initiativen, die wir 2022, im Jubiläumsjahr der Stadtwerke, mit jeweils 3.000 Euro unterstützt haben. Geschäftsführer Dr. Maik Piehler übergab die Spende persönlich.

Wir unterstützen nachhaltige Helfer.

Folgende Institutionen profitieren von der Spendenaktion der Stadtwerke 2022:

- Stiftung Wald für Sachsen
- Kindertagesstätte Käferhaus
- Haus Leben e. V.
- Leipzig pflanzt – Leben im Einklang mit der Natur e. V.
- Straßenkatzen-LE
- Café kaputt – leben.lernen.leipzig e. V.
- Igelfreunde Leipzig und Umgebung e. V.
- Erster Freier Tierschutzverein Leipzig und Umgebung e. V.
- Verkehrswende Leipzig. Ein Projekt von Changing Cities e. V.
- Biotopverbund Leipzig – Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Spenden für eine lebenswerte Stadt

Als kommunales Energieunternehmen liegt uns die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt ganz besonders am Herzen. Deshalb haben wir zu unserer 30-jährigen Unternehmensgeschichte der Leipziger Stadtwerke eine besondere Spendenaktion gestartet: Mit 30.000 Euro unterstützen wir Initiativen, die sich dafür einsetzen, den Lebenswert von Leipzig zu erhalten und weiterzuentwickeln. Damit sind Projekte und Initiativen gemeint, die gemeinnützig, nachhaltig und progressiv sind. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Vorschläge für die Spendenempfänger eingereicht und in einer Abstimmung die zehn nachhaltigsten Projekte ausgewählt. Jedes dieser Projekte erhält 3.000 Euro.

Den ersten Scheck bekam im August 2022 die Stiftung Wald für Sachsen. Die Stiftung hat seit ihrer Gründung 1996 rund fünf Millionen Bäume gepflanzt. Wegen der erheblichen Dürreschäden in den letzten Jahren zielt sie auf eine rasche Wiederverwaldung der betroffenen Flächen in Sachsen. Vom Spendenbetrag der Stadtwerke wird die Stiftung 600 Setzlinge pflanzen.

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Leipzig GmbH
PF 10 06 14
04006 Leipzig
Internet: www.L.de/stadtwerke

Konzeption & Gestaltung
trurnit GmbH

Textentwicklung
trurnit GmbH

Fotos
Leipziger Gruppe,
Titel: Punctum/Bertram Kober,
Seite 19: Stadt Leipzig/sf,
Seite 21: TotalEnergies/Thomas Roetting, Sylvia Pollex

© 2022 Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, Stadtwerke Leipzig GmbH.